

Die Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens

Bausteine für einen Kindergottesdienst zum Erntedankfest

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

Heute wollen wir gemeinsam das Erntedankfest feiern. Im Wort "Erntedank" steckt das Wort "Dank".

Das Erntedankfest ist vor allem ein Fest des Dankes. Und derjenige, dem wir danken möchten, das ist Gott!

Doch wofür können wir Gott danken?

...(kurzer Moment der Stille)...

Danke Gott, dass ich heute hier sein darf.

Danke Gott, dass ich heute mit meinen Freundinnen und Freunden Zeit verbringen darf.

Danke Gott, dass ich heute sicher hier angekommen bin.

Danke Gott, dass ich heute wieder essen und trinken konnte.

Hast du etwas bemerkt?

Es gibt so viele Dinge, für die wir Gott "Danke" sagen können.

Deshalb geht es beim Erntedankfest um das "Danke" für die Ernte, also all das Obst, Gemüse und Getreide, das wir jeden Tag zu uns nehmen.

Lasst uns also unser Herz öffnen, um gemeinsam diesen Dankgottesdienst zu feiern.



Kyrie

Herr Jesus Christus, Du bist unser Vorbild. Du hast uns anhand Deines Lebens gezeigt, was wahre Liebe ist:

Jesus, manchmal nehme ich Dinge als selbstverständlich hin, die für viele Kinder auf der Welt gar nicht selbstverständlich sind. Gib mir die Weisheit, zu erkennen, wofür ich "Danke" sagen soll.

Jesus, manchmal teile ich nicht mit anderen und denke nur an mich selbst. Du hast uns gezeigt, wie Nächstenliebe funktioniert. Mach mein Herz weich, sodass ich mein Essen mit anderen teilen kann.

Jesus, manchmal vergesse ich vor dem Essen zu beten und danke nicht für mein tägliches Brot. Gib mir den Mut und die Kraft, öfter zu beten.

Tagesgebet

Guter Gott, heute ist unsere Kirche reich geschmückt mit den Früchten der Erde. Das Obst, das Gemüse und das Getreide, das wir heute bei uns haben, musste von Bäuerinnen und Bauern mühsam geerntet werden. Dazu haben sie sehr viel Zeit investiert. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Supermärkten investieren täglich viel Zeit und Kraft, damit wir unser Essen kaufen können.

Hilf uns dabei, mindestens genauso viel Kraft in unsere Gebete zu investieren, damit wir Dir täglich "Danke" sagen können.

Herr wir danken Dir für all diese fleißigen, arbeitenden Menschen und all die schönen Lebensmittel, die Du uns gegeben hast. Amen.



Lesung vgl. Genesis 1,29-31

Dann sagte er: »Seht, als Nahrung gebe ich euch alle Pflanzen, die Samen tragen, und die Früchte, die überall an den Bäumen wachsen; aber die Vögel und Landtiere sollen Gras und Blätter fressen.« Und so geschah es.

Schließlich betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut! Es wurde Abend und wieder Morgen: Der sechste Tag war vergangen.

Evangelium: vgl. Mt. 22,34-40

Was ist das wichtigste Gebot?

Als die Pharisäer hörten, wie Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, dachten sie sich eine neue Frage aus, um ihm eine Falle zu stellen. Ein Gesetzeslehrer fragte ihn:

»Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz Gottes?«

Jesus antwortete ihm: »>Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.<

Das ist das erste und wichtigste Gebot.

Ebenso wichtig ist aber ein zweites: >Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.<

Alle anderen Gebote und alle Forderungen der Propheten sind in diesen beiden Geboten enthalten.«



Impulse für ein Predigtgespräch

Habt ihr gehört, was Jesus gesagt hat?

Das wichtigste Gebot ist es, den Herrn, unseren Gott, zu lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit unserem ganzen Verstand.

Und da wir Gott so sehr lieben, möchten wir Ihm danke sagen, für alles, was Er uns geschenkt hat.

Am Erntedankfest sagen wir Gott ein großes Dankeschön für all die Lebensmittel, die wir täglich auf unseren Tellern finden können.

Erinnere dich zurück. Was hast du heute schon alles gegessen?

(Hier kann kurz pausiert werden, um einige Wortmeldungen der Kinder zuzulassen.)

Das klingt ja köstlich!

Ich zum Beispiel habe ein Brot mit Butter und Schnittlauch gegessen.

Das Brot, die Butter und den Schnittlauch habe ich aus dem Supermarkt gekauft.

Doch hast du gewusst, dass auch die Lebensmittel aus dem Supermarkt zuerst einmal auf dem Feld waren und von Bauern angebaut und geerntet werden mussten?

Bevor man eine reife Frucht ernten kann, muss man einen Samen in die Erde einpflanzen und mit Wasser und Sonne versorgen.

Doch diesen Samen haben wir nicht selbst erfunden. Den hat uns Gott geschenkt.

Gott möchte, dass wir uns selber mit Lebensmittel versorgen können. Doch die Möglichkeit, Pflanzen anzubauen und zu ernten, haben wir von Gott geschenkt bekommen.

Gott hat dem Bäcker die Weizenkörner geschenkt, die er in seinen Ackerboden eingepflanzt hat und später daraus Mehl gemahlen hat. Dieses Mehl hat der Bäcker schließlich dazu verwendet, um ein leckeres Brot zu backen.

Gott hat auch einem Bauer die Schnittlauchsamen geschenkt, die er auf seinem Acker einpflanzt, um später frischen, grünen Schnittlauch zu ernten, den wir gerne auf unser Butterbrot streuen.

Du kannst alleine an einem einfachen Butterbrot mit Schnittlauch erkennen, wie viele tolle Geschenke die Natur für uns bereithält.

Doch sagen wir auch danke für dieses Geschenk? Sagen wir Gott "Danke" für die Jause in unserer Jausenbox? Sagen wir "Danke" für den Regen, der dem Gemüse und dem Obst Wasser zum Wachsen gibt? Sagen wir "Danke" für all die Tiere, die uns mit Milch und Fleisch versorgen? Sagen wir "Danke" für die Sonne, die uns ein warmes Gefühl auf der Haut gibt?

All diese Geschenke schenkt uns Gott jeden Tag. Heute möchten wir ein großes Dankeschön an Gott richten für all das Gute, das Er täglich für uns tut. Amen.



Fürbitten

Guter Gott, Aus Liebe zu Dir danken wir Dir für all die Gaben der Natur, die uns täglich als Lebensmittel dienen.

Heute wollen wir besonders für all jene Menschen beten, die in ärmeren Teilen der Welt nicht so viel zu essen haben wie wir es tun. Unsere Bitten wollen wir Dir auch heute wieder anvertrauen:

- 1: Für alle Bäuerinnen und Bauern, dass sie auch in Zukunft reiche Ernten haben und viele Menschen mit den Früchten der Ernte versorgt werden können.
- 2: Für alle Menschen, die in der Nahrungsmittel-Industrie und in den Supermärkten arbeiten. Gib ihnen viel Kraft und Ausdauer für ihre so wichtige Arbeit.
- 3: Für alle Menschen, die in ärmeren Teilen der Welt zu wenig zu essen haben, dass ihnen die entsprechende Hilfe zukommt und die Eltern ihre Kinder sättigen können.
- 4: Für alle Menschen, die keinen Grund zur Dankbarkeit in ihrem Leben sehen. Zeige ihnen Deine Liebe und lass sie die Geschenke erkennen, die Du ihnen gibst.

Guter Gott, Deine Liebe ist der Grund für unsere Existenz. Ohne Dich können wir nichts Gutes vollbringen. Du hast uns nicht nur unser Leben, sondern auch unsere Nahrungsmittel geschenkt. Gib uns täglich die Weisheit, Dir für unser Essen zu danken und es mit unseren Mitmenschen zu teilen.

Darum bitten wir durch Christus, unserem Herrn, Amen.

Vater unser

Der Heilige Johannes Chrysostomus hat einmal gesagt: „Nichts ist so wertvoll wie das Gebet: Es macht Unmögliches möglich und Schweres leicht.“

So wollen wir nun gemeinsam im Vater unser Gott danken.



Friedensgruß

Wir wollen versuchen, andere Menschen genauso zu lieben, wie Jesus uns liebt. Wenn wir uns gegenseitig Dank entgegenbringen, vergrößert das den Frieden in der Welt.

Geben wir einander das Zeichen des Friedens weiter.



Segen

Der Herr segne dich, wenn du Butter auf dein Brot schmierst.

Er segne dich, wenn du in der Früh Milch in dein Müsli gießt.

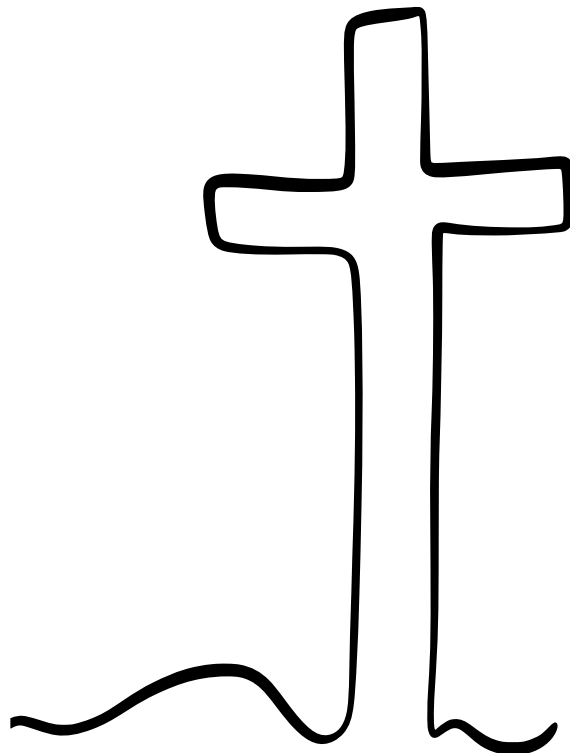
Er segne dich, wenn du Nudeln in das kochende Wasser gibst.

Er segne dich, wenn du mit deiner Familie am Tisch gemeinsam isst.

Er segne dich, wenn du dein Essen mit deinen Freunden teilst.

Er segne dich auch dann, wenn du mal hungrig bist.

So segne dich die Quelle der Liebe auf all deinen Wegen: Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



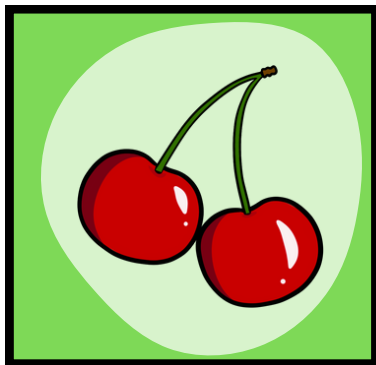
Zusätzliche Inputs zum Thema:

Idee für eine interaktive Methode nach dem Predigtgespräch:

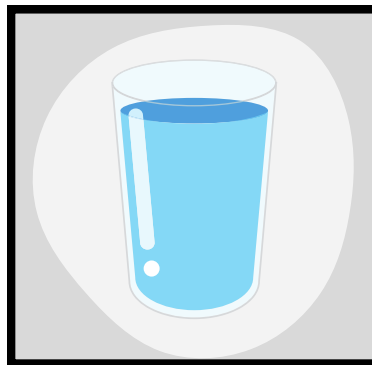
Wenn wir das Erntedankfest feiern, heißt das, Gott "Danke" zu sagen für die Natur und die Tiere, die in ihr leben.

Idee: Suche dir eine der folierten Bildkarten aus und lege sie auf den großen Natur-Hintergrund. Die Bilder, welche die Kinder auswählen können, zeigen einen Teil der Natur, für den sie persönlich besonders dankbar sind.

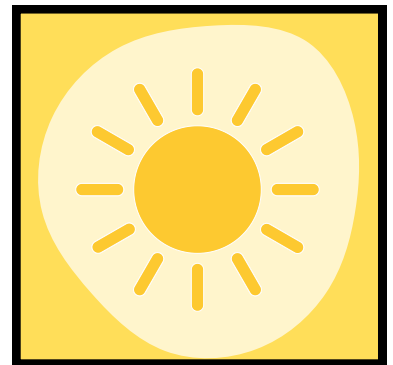
Begleitet wird das Auflegen der Bilder mit den Worten: Ich sage Gott danke für (...)



die Kirschen



das Wasser



die Sonne

Anmerkung zum Predigt-Vorschlag:

Natürlich kann bei der Auswahl der einzelnen Lebensmittel individuell vorgegangen werden. Wenn beispielsweise bestimmte Lebensmittel aktuell Thema im Unterricht waren oder die tagesaktuellen Jausenbox-Inhalte der Kinder aufgegriffen werden sollen, ist dies natürlich ebenso gut in die Predigt einbaubar.

Zusätzliche Inputs zum Thema:

Bastel-Idee:

Die Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens. Wer dankbar ist, erinnert sich an all das Gute, das Gott uns Menschen schenkt.

Leitfrage: Welche Dinge erfüllen mein Herz mit Dankbarkeit?

Dankbarkeits-Herz aus Papier:

Ein großes Herz, auf das viele kleinere Herzen geklebt werden. Jedes Kind kann sein Dankbarkeits-Herz auf das große Herz kleben. So entsteht eine Herz-Collage der Dankbarkeit.



Liedvorschlag zum gemeinsamen Singen:

Gotteslob: Nr 838 - Du bist das Brot, das den Hunger stillt.